

Fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam

Vom 27. Oktober 2010¹

i.d.F. der Ersten Satzung zur Änderung der Fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam

Vom 99.99.2012²

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat am 27. Oktober 2010 auf der Grundlage des § 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I Nr. 35 S. 1) sowie der Allgemeinen Ordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 (AmBek. UP S. 160), zuletzt geändert am 21. April 2010 (AmBek. UP S. 157), folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Art des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Abschlussgrad
- § 6 Nachteilsausgleich
- § 7 Studien- und Lehrformen
- § 8 Module
- § 9 Leistungserfassungsprozess
- § 10 Modulbeauftragte/r
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- 1. Übersicht über Anforderungen
- 2. Modulkatalog
- 3. Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für den Bachelorstudiengang Germanistik an der Universität Potsdam und spezifiziert die Regelungen der BAMA-O.

§ 2 Art des Studiums

Das Bachelorstudium im Studiengang Germanistik wird an der Universität Potsdam als Zwei-Fach-Studium angeboten. Dabei kann Germanistik sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für das Studium im Bachelorstudiengang Germanistik ist die allgemeine Hochschulreife gemäß § 8 Abs. 2 BbgHG und § 18 der BA-MA-Ordnung ohne weitere Einschränkungen.

(2) Über weitere Möglichkeiten des Studienzugangs gemäß § 8 Abs. 3 ff BbgHG entscheidet der Prüfungsausschuss auf Grundlage eines schriftlichen Antrags im Einzelfall.

§ 4 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium Germanistik vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich der deutschen Literatur und Sprache im historischen und systematischen Zusammenhang. Sprach- bzw. literaturwissenschaftlich fundierte Textanalyse und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden stehen im Zentrum des Studiums. Erweitert werden die sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Ansätze durch medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Das Studium schließt außerdem die Vermittlung zentraler Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und des professionellen Umgangs mit Texten ein.

(2) Der akademische Grad Bachelor of Arts stellt einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss dar. Das Studium soll die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen schaffen, um in Praxisfeldern, die eine germanistisch-linguistische und/oder eine germanistisch-literaturwissenschaftliche Kompetenz erfordern, auf wissenschaftlicher Grundlage wirksam werden zu können. Für Studierende mit Erstfach Germanistik bildet das Studium neben der Ausbildung für die berufliche Praxis die Voraussetzung für darauf aufbauende konsekutive Masterstudiengänge.

§ 5 Abschlussgrad

Wird Germanistik im Erstfach studiert, verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät bei Vorliegen der erforderlichen Leistungsnachweise den Grad eines „Bachelor of Arts“ (B.A.).

¹ Genehmigt durch den geschäftsführenden Präsidenten der Universität Potsdam am 4. März 2011.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am ###

§ 6 Nachteilsausgleich

(1) Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der in der BAMA-O vorgesehenen Fristen abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden.

(2) Weitere Hinweise zum Nachteilsausgleich finden sich in § 7 BAMA-O.

§ 7 Studien- und Lehrformen

Vorlesungen (V):

Vorlesungen informieren zusammenhängend über größere Stoff-, Themen- oder Problembereiche. Sie führen in den Stand der Forschung ein. Zum erfolgreichen Besuch einer Vorlesung ist eine begleitende und ergänzende Lektüre notwendig.

Seminare (S):

Seminare sind obligatorische oder wahl-obligatorische Veranstaltungen, die einführenden oder vertiefenden Charakter besitzen können. Sie dienen der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die für die jeweilige Thematik charakteristischen Problemstellungen nach wissenschaftlichen Kriterien zu spezifizieren, systematisch zu entfalten und methodisch zu bearbeiten.

Darüber hinaus können Seminare folgende Ausrichtung haben:

Projektseminare (PjS)

Projektseminare sind Seminare mit stark praktischem Charakter, die akademisch vor- und nachbereitet werden. Sie ermöglichen eine selbständige und fachspezifisch reflektierte Umsetzung erworbener Kenntnisse durch die Studierenden. Die Arbeit in Gruppen wird hier bevorzugt.

Blended Learning/ELearning (BL) sind seminaristisch gestaltete Lehrangebote mit einem hohen Anteil an Selbststudium, in dem mit Hilfe elektronischer Systeme der Lehrstoff selbst erworben wird und der in begleitenden Lehrveranstaltungen gemeinsam reflektiert und aufgearbeitet wird.

Übungen (Ü):

Übungen sind Veranstaltungen, in denen vor allem Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt werden. Der selbständige Umgang mit konkreten Übungsaufgaben steht im Mittelpunkt.

Tutorien (T):

Zusätzlich zu den obligatorischen Lehrveranstaltungen können Tutorien die Lehre unterstützen. Tutorien sind Studiengruppen, die von qualifizierten Studierenden betreut werden. Sie sollen insbesondere Studienanfängern zusätzliche Orientierungshilfen bieten und sie beim Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken unterstützen.

§ 8 Module

(1) Das Bachelorstudium besteht aus Grundmodulen (GM) und Erweiterungsmodulen (EM). Studierende im Erstfach belegen darüber hinaus ein Modul zur Spezialisierung (SP) sowie Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen.

Grundmodule umfassen Lehrveranstaltungen, die in die grundlegenden Begriffe, Methoden und Theorien eines Fachgebietes einführen und sprachliche und analytische Kompetenzen vermitteln.

In den **Erweiterungsmodulen** können die Studierenden Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Teilmodulen wählen. Sie haben in der Regel vertiefenden oder ergänzenden Charakter.

Das Modul zur **Spezialisierung** (Erstfach) kann in der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft oder in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache belegt werden.

Die Leistungspunkte in der Germanistik verteilen sich folgendermaßen:

	Erstfach	Zweitfach
Grundmodule	44	44
Erweiterungsmodule	18	16
Wahlpflichtbereich/ Spezialisierung	16	
Schlüsselkompetenzen	30*	
Bachelorarbeit	12	

* davon mindestens 18 LP fachintegrativ

(2) Von allen Studierenden müssen folgende Module belegt werden:

1. Grundmodule

Modul	Modulbezeichnung	Erstfach	Zweitfach
GM-LW1	Literatur und Literaturgeschichte	9 LP	9 LP
GM-LW2	Textanalyse und Interpretation	7 LP	7 LP
GM-LW3	Literaturen, Medien und Kulturen	7 LP	7 LP
GM-SW1	Grammatische und lexikalische Strukturen	7 LP	7 LP

GM-SW2	Text, Gespräch und Varietäten	7 LP	7 LP
GM-SW3	Geschichte der deutschen Sprache	7 LP	7 LP

2. Erweiterungsmodulare

Modul	Modulbezeichnung	Erstfach	Zweifach
EM-LW	Erweiterungsmodul Literaturwissenschaft	9 LP	7 LP
EM-SW	Erweiterungsmodul Sprachwissenschaft	9 LP	9 LP

(3) Studierende im Erstfach Germanistik belegen darüber hinaus:

1. Wahlpflicht/Spezialisierung (Wahl eines Moduls)

Modul	Modulbezeichnung	Erstfach
SP-LW	Spezialisierung Literaturwissenschaft	16 LP

Modul	Modulbezeichnung	Erstfach
SP-SW	Spezialisierung Sprachwissenschaft	16 LP

Modul	Modulbezeichnung	Erstfach
SP-DaF	Spezialisierung DaF/DaZ	16 LP

2. Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenzen werden im Umfang von 30 LP vermittelt, davon mindestens 18 LP fachintegrativ:

	fachintegrativ		fachübergreifend	
Grundphase (12LP)	GM-SKG	6LP	aus dem Angebot von Studiumplus	6 LP
Aufbauphase (18LP)	AM-KIG	12 LP		6 LP
30 LP	30 LP			

§ 9 Leistungserfassungsprozess

(1) In der Regel findet pro Modul eine Prüfung statt, die mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden muss. In Ausnahmefällen werden in einem Modul mehrere Teilprüfungsleistungen erbracht, deren Teilnoten gleichberechtigt in die Modulnote eingehen. In diesem Fall können endgültig nicht bestandene Teilprüfungsnoten durch andere Einzelnoten des Moduls kompensiert werden.

(2) Genaueres ist im Modulkatalog (als Anhang dieser Ordnung) sowie im Modulhandbuch geregelt.

§ 10 Modulbeauftragte/r

Für die Gewährleistung der Lehre und die Sicherstellung der Prüfungsmodalitäten gemäß den Modulbeschreibungen ist jeweils ein/e Modulbeauftragte/r zuständig. Die Modulbeauftragten stimmen das Lehrangebot untereinander ab.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit wird mit 12 Leistungspunkten bewertet. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.

(2) Die Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorarbeit sind erreicht, wenn im Erstfach (Germanistik) mindestens 80 LP (einschließlich Schlüsselkompetenzen) erbracht wurden. Wird die Bachelorarbeit ggf. im Zweifach (Germanistik) geschrieben, müssen mindestens 40 LP erbracht worden sein.

(3) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von maximal drei Mitgliedern angefertigt werden. Es ist sicherzustellen, dass die individuellen Leistungen der Gruppenmitglieder bei der Bewertung der Arbeit deutlich zu erkennen sind und eine Bewertung ermöglichen. Mit Aushändigung des Themas der Bachelorarbeit sind auch die jeweils zu bearbeitenden Anteile aktenkundig zu machen.

§ 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung in den Bachelorstudiengang Germanistik immatrikuliert werden.

(2) Die Studierenden, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Germanistik immatrikuliert worden sind, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss in den Geltungsbereich der neuen Ordnung wechseln. Leistungen, die im Rahmen des Studiums bis dato erbracht wurden, sind dabei ohne Nachteil anzuerkennen, sofern Prüfungen spätestens bei der zweiten Wiederholung bestanden wurden.

(3) Die Ordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik vom 1. Dezember 2005 (AmBek UP Nr. 7/06, S. 554) tritt nach Ablauf der doppelten

Regelstudienzeit nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

Anlage 1: Übersicht über Anforderungen der Studiengänge

Studiengänge	Anforderungen						
	Literaturwissenschaft		Sprachwissenschaft		Spezialisierung (SP)	Schlüsselkompetenzen* (SK)	
	Grundmodule (GM)	Erweiterungsmodule (EM)	Grundmodule (GM)	Erweiterungsmodule (EM)			
Erstfach 120 LP	GM-LW1: 9 LP	EM-LW: 9 LP	GM-SW1: 7 LP	EM-SW: 9 LP 1 Hausarbeit	SP-LW, SP-SW oder SP-DaF: 16 LP	GM-SKG: 6 LP AM-KIG: 12 LP	
	GM-LW2: 7 LP GM-LW3: 7 LP mindestens 1 Hausarbeit		GM-SW2: 7 LP GM-SW3: 7 LP				
	mindestens 1 Prüfungsgespräch						
	Bachelorarbeit: 12 LP						
Zweitfach 60 LP	GM-LW1: 9 LP	EM-LW: 7 LP	GM-SW1: 7 LP	EM-SW: 9 LP 1 Hausarbeit			
	GM-LW2: 7 LP GM-LW3: 7 LP mindestens 1 Hausarbeit		GM-SW2: 7 LP GM-SW3: 7 LP				
	mindestens 1 Prüfungsgespräch						

* Die verbleibenden 12 LP können frei gewählt werden.

Anlage 2: Modulkatalog

Grundmodule

Modultitel	Literatur und Literaturgeschichte				GM-LW1
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270 h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar Teil 1* Seminar Teil 2 Seminar Teil 3	Teilprüfung Teilprüfung Teilprüfung	2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	60 h 60 h 60 h	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über Überblicks- und Grundlagenwissen zu Literatur und der Literaturgeschichte.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (45-60 Min.) oder Hausarbeit (5-8 Seiten) oder Referat/Handout				
Leistungspunkte und Notenvergabe	Für jedes Seminar werden 3 LP vergeben. Dabei sind in jedem der Seminare Teilprüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der 3 Teilnoten. Endgültig nicht bestandene Teilprüfungsnoten können durch andere Einzelnoten des Moduls kompensiert werden.				
Bemerkungen	*Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge für das Fach Deutsch im Umfang von 69, 70 und 89 LP				

Modultitel Textanalyse und Interpretation (Poetik, Ästhetik, Hermeneutik) GM-LW2					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	210 h	7	2. – 4. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
		Vorbereitung/Prüfung			90 h
Qualifikationsziel	Die Studierenden vertiefen die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang und erweitern diese systematisch.				
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von 2 Teilen des Moduls GM-LW1, darunter des Teils, der in diesem Modul belegt werden soll				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung				
Leistungspunkte und Notenvergabe	7 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Bemerkungen	Zu belegen sind 2 Veranstaltungen mit unterschiedlichen zeitlichen Schwerpunkten; die Reihenfolge kann frei gewählt werden: Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart Studierende des Lehramtes im Bereich SIP sollen in jedem Fall eine der Lehrveranstaltungen im Teil 3 belegen.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge für das Fach Deutsch im Umfang von 69, 70 und 89 LP				

Modultitel Literaturen, Medien und Kulturen (Literatur und Öffentlichkeit; Literatur zwischen anderen Künsten, Medien und Disziplinen; Literaturen und Kulturen im Vergleich) GM-LW3					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	210 h	7	2. – 4. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
		Vorbereitung/Prüfung			90 h

Qualifikationsziel	Die Studierenden können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von 2 Teilen des Moduls GM-LW1, darunter des Teils, der in diesem Modul belegt werden soll
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung
Leistungspunkte und Notenvergabe	7 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Bemerkungen	Zu belegen sind 2 Veranstaltungen mit unterschiedlichen zeitlichen Schwerpunkten; die Reihenfolge kann frei gewählt werden: Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart Studierende des Lehramtes im Bereich SIP sollen in jedem Fall eine der Lehrveranstaltungen im Teil 3 belegen.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge für das Fach Deutsch im Umfang von 69, 70 und 89 LP

Modultitel						Grammatische und lexikalische Strukturen			GM-SW1		
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots		Dauer (empfohlen)					
	210 h	7	1. Semester	jedes Wintersemester		1 Semester					
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleitung		Kontaktzeit		Selbststudium					
	Vorlesung			2 SWS/30 h		30 h					
	Seminar			2 SWS/30 h		30 h					
		Vorbereitung/Klausur				90 h					
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut.										
Teilnahmevoraussetzungen	keine										
Prüfungsform (benotet)	Klausur (120 Min.)										
Leistungspunkte und Notenvergabe	7 LP Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.										
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge für das Fach Deutsch im Umfang von 69, 70 und 89 LP										

Modultitel						Text, Gespräch und Varietäten			GM-SW2		
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots		Dauer (empfohlen)					
	210 h	7	ab dem 2. Semester	jedes Semester		2 Semester					

Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium
	Teil 1: Vorlesung oder Seminar		2 SWS/30 h	30 h
	Teil 2: Seminar		2 SWS/30 h	30 h
		Vorbereitung/Prüfung		90 h
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine, siehe aber Bemerkungen			
Prüfungsformen (benotet)	Klausur zu Teil 1 und 2 (90 Min.) oder Prüfungsgespräch zu Teil 1 und 2 (20 Min.)			
Leistungspunkte und Notenvergabe	7 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.			
Bemerkungen	Empfehlung: Belegung des Grundmoduls GM-SW1 Die Teile 1 und 2 bauen aufeinander auf. Es wird deshalb dringend empfohlen, sie nacheinander zu belegen.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge für das Fach Deutsch im Umfang von 69, 70 und 89 LP			

Modultitel		Geschichte der deutschen Sprache			GM-SW3	
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
	210 h	7	ab dem 2. oder 3. Semester	jedes Semester	2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium		
	Teil 1: Vorlesung oder Seminar		2 SWS/30 h	30 h		
	Teil 2: Seminar		2 SWS/30 h	30 h		
		Vorbereitung/Prüfung		90 h		
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine, siehe aber Bemerkungen					
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (90 Min.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)					
Leistungspunkte und Notenvergabe	7 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					
Bemerkungen	Empfehlung: Belegung des Grundmoduls GM-SW1 Besteht das GM aus zwei Seminaren, wird dringend empfohlen, diese nacheinander zu belegen. Besteht das GM aus Vorlesung und Seminar, können die Teile nacheinander oder innerhalb eines Semesters belegt werden.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge für das Fach Deutsch im Umfang von 69, 70 und 89 LP					

Erweiterungsmodule

Modultitel		Erweiterungsmodul Literaturwissenschaft			EM-LW	
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen) ab dem 4. Semester bei Vorlesung ab dem 1. Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
Erstfach	270 h	9		jedes Semester	2 Semester	
Zweitfach	210 h	7			1-2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung*	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium	
Erstfach	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h	
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h	
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h	
		Vorbereitung/Prüfung			90 h	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung*	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium	
Zweitfach	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h	
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h	
		Vorbereitung/Prüfung			90 h	
Qualifikationsziel	Das Erweiterungsmodul ist ein Querschnittsmodul, in dem die Studierenden ihre Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich der Textanalyse und Interpretation und im Bereich „Literaturen, Medien und Kulturen“ unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik vertiefen. Studierende im Erstfach erweitern darüber hinaus in einem der beiden Bereiche ihre Fach- und Methodenkenntnisse durch den Besuch einer zusätzlichen Veranstaltung.					
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung: keine Seminar: erfolgreicher Abschluss von 2 Teilen des Moduls GM-LW1					
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung					
Leistungspunkte und Notenvergabe	Erstfach: 9 LP Zweitfach: 7 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					
Bemerkungen	*Es müssen beide Modulbereiche belegt werden: LW2: Textanalyse und Interpretation LW3: Literaturen, Medien und Kulturen					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogener Bachelorstudiengang für das Lehramt an Gymnasien für das Fach Deutsch im Umfang von 89 LP					

Modultitel		Erweiterungsmodul Sprachwissenschaft			EM-SW	
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
	270 h	9	ab dem 4. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung*	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium		
	Seminar		2 SWS/30 h	30 h		
	Seminar		2 SWS/30 h	30 h		
	Seminar		2 SWS/30 h	30 h		
		Hausarbeit		90 h		
Qualifikationsziel	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in den Grundmodulen erworbenen Kompetenzen.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine, siehe aber Bemerkungen					
Prüfungsformen (benotet)	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (8 Seiten)					
Leistungspunkte und Notenvergabe	9 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					
Bemerkungen	Empfehlung: Der überwiegende Teil der GM sollte bereits belegt sein. *Es sind mindestens 2 Teilmodule zu belegen. Dabei kann aus folgenden Teilmodulen gewählt werden: SW1: Grammatische und lexikalische Strukturen SW2: Text, Gespräch und Varietäten SW3: Geschichte der deutschen Sprache SW4: DaF/DaZ					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	lehramtsbezogener Bachelorstudiengang für das Lehramt an Gymnasien für das Fach Deutsch im Umfang von 89 LP					

Wahlpflichtmodule Spezialisierung

Modultitel Spezialisierung Literaturwissenschaft SP-LW					
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
Erstfach	480 h	16	5./6. Semester	jedes Semester	2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar oder Vorlesung			2 SWS/30 h	30 h
		Vorbereitung/Teilprüfung			90 h
		Vorbereitung/Teilprüfung			90 h
Qualifikationsziel	Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Die Studierenden können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen anwenden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls GM-LW1				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung				
Leistungspunkte und Notenvergabe	16 LP Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten. Eine endgültig nicht bestandene Teilprüfungsnote kann durch die andere Einzelnote des Moduls kompensiert werden.				

Modultitel Spezialisierung Sprachwissenschaft SP-SW					
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
Erstfach	480 h	16	5./6. Semester	jedes Semester	2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
	Seminar			2 SWS/30 h	30 h
		Vorbereitung/Teilprüfung			90 h
		Vorbereitung/Teilprüfung			90 h
Qualifikationsziel	Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Die Studierenden können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden.				
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossene Grundmodule (GM-SW1-3) in der Sprachwissenschaft				
Prüfungsformen	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (8 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung				
Leistungspunkte und Notenvergabe	16 LP Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten. Eine endgültig nicht bestandene Teilprüfungsnote kann durch die andere Einzelnote des Moduls kompensiert werden.				

Modultitel		Spezialisierung Deutsch als Fremd und Zweitsprache (DaF/DaZ)			SP-DaF	
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
Erstfach	480 h	16 LP	ab dem 4. Semester	jedes Semester	2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung		Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium
	Pflichtbereich Seminar oder Übung zu DaF1 Seminar oder Übung zu DaF2 Seminar oder Übung zu DaF3		Vorbereitung/Teilprüfung		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	30 h 30 h 30 h
	Wahlbereich Seminar oder Übung nach Wahl Seminar oder Übung nach Wahl		Vorbereitung/Teilprüfung		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	30 h 30 h
Qualifikationsziel	Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Die Studierenden können ihre linguistischen Kenntnisse durch die sprachkontrastive und –typologische Perspektive erweitern und vertiefen.					
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossene Grundmodule (GM-SW 1-3) in der Sprachwissenschaft					
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (8 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung					
Leistungspunkte und Notenvergabe	16 LP Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten. Eine endgültig nicht bestandene Teilprüfungsnote kann durch die andere Einzelnote des Moduls kompensiert werden.					
Bemerkungen	Das Modul ist in einen Pflicht- und in einen Wahlbereich unterteilt. Im Pflichtbereich ist zu jedem Teilmodul eine Lehrveranstaltung zu belegen. Im Wahlbereich kann frei gewählt werden. Zu jedem Bereich ist eine Teilprüfungsleistung zu erbringen.					

Schlüsselkompetenzen

Modultitel		Grundmodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten				GM-SKG
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
Erstfach	180 h	6	ab dem 1. Semester	jedes Semester	3 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltungen* Selbstreflexion und Planung		Prüfungsleistung Portfolio	Kontaktzeit 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h	
	Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren		nach Angebot	2 SWS/30 h	60 h	
	Propädeutikum Grammatik oder Orthografie		Test	2 SWS/30 h	60 h	
Qualifikationsziel	Erwerb von Kompetenzen zur Selbstreflexion und Planung, zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen					
Teilnahmevor- aussetzungen	keine					
Prüfungsformen	Portfolio, Test oder nach Angebot					
Leistungspunkte und Notenvergabe	6 LP Mindestens 1 Teilmodul muss benotet sein. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung. Sind mehrere Teilmodule benotet, so gehen sie im Verhältnis der erworbenen LP in die Note ein					
Bemerkungen	* Es müssen mindestens zwei Teilmodule belegt werden.					

Modultitel		Aufbaumodulmodul Kultur/Interkulturalität/Geschlecht			AM-KIG
	Arbeitsaufwand	Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	360 h	12	ab dem 3. Semester	jedes Semester	2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltungen		Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium
	Variante 1	Lehrveranstaltung Lehrveranstaltung Lehrveranstaltung			
	Variante 2	Lehrveranstaltung Praktikum	Vorbereitung/ Prüfung	2 SWS/30 h	60 h 90 h 180 h
Qualifikationsziel	Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Medien und Kultur, Interkulturalität, Gender				
Teilnahmevor- aussetzungen	keine				
Prüfungsformen	nach Angebot				
Leistungspunkte und Notenvergabe	12 LP Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				

Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufpläne im Bachelorstudium Germanistik

1. BA Germanistik (Erstfach)

Semester	LW	SW	SK	Lehrform	SWS	Prüfungsform	LP
1. Semester	GM-LW1*			S	2	nach Angebot	3
	GM-LW1*			S	2	nach Angebot	3
		GM-SW1		V	2	Klausur	7
		GM-SW1		S	2		
	EM-LW			V	2		2
			GM-SKG	T/Ü	4	nach Angebot	6
							Σ 21
2. Semester	GM-LW1*			S	2	nach Angebot	3
		GM-SW2/1		V/S	2		2
	GM-LW2*			S	4		4
	Prüfungsleistung					nach Angebot	3
		GM-SW3/1		V/S	2		2
			GM-SKG	T/Ü	2	nach Angebot	3
			SK-G	S/Ü	2	nach Angebot	3
							Σ 20
3. Semester	GM-LW3*			S	4		4
	Prüfungsleistung					Hausarbeit	3
		GM-SW2/2		S	2		2
		Prüfungsleistung				Klausur o. PG	3
	EM-LW			S/V	2		2
		GM-SW3/2		S	2		2
	Prüfungsleistung				Klausur o. PG	3	
							Σ 19
4. Semester	EM-LW			S/V	2		2
	Prüfungsleistung					nach Angebot	3
		EM-SW		S	6		6
		Prüfungsleistung				Hausarbeit	3
			AM-KIG	S	4		6
							Σ 20
5. Semester	SP: LW, SW o. DaF			S	6		6
	Teilprüfungsleistung					nach Angebot	3
			AM-SK	S	2		3
			Prüfung			nach Angebot	3
			SK-A	S	4	nach Angebot	6
							Σ 21
6. Semester	SP: LW, SW o. DaF			S	4		4
	Teilprüfungsleistung					nach Angebot	3
	Bachelorarbeit						12
							Σ 19
							Σ 120

* Im GM-LW1 müssen alle 3 Teile (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt. In den Grundmodulen GM-LW 2 und 3 müssen 2 der 3 Teile belegt werden.

Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan BA Germanistik Erstfach mit Zweitfach und Schlüsselkompetenzen

Semester	LW	SW	SK	BA-Arbeit	2. Fach	Σ
1	EM-LW 2 LP	GM-SW1 7 LP	GM-SKG 9 LP		9 LP	30
	GM-LW1 9 LP					
2	GM-LW2 7 LP	GM-SW2 7 LP	GM-SW3 7 LP	SK-G 3 LP	10 LP	30
	GM-LW3 7 LP					
3	EM-LW 7 LP				11 LP	30
4		EM-SW 9 LP	AM-KIG 12 LP		10 LP	30
5	SP (LW, SW oder DaF) 16 LP		SK-A 6 LP		9 LP	30
6				12 LP	11 LP	30
	78 LP		30 LP	12 LP	60 LP	180

2. BA Germanistik (Zweifach)

Semester	LW	SW	Lehrform	SWS	Prüfungsform	LP
1. Semester	GM-LW1*		S	2	nach Angebot	3
	GM-LW1*		S	2	nach Angebot	3
		GM-SW1	V	2		2
		GM-SW1	S	2		2
	EM-LW		V	2		2
						Σ 12
2. Semester		Prüfung SW1			Klausur	3
	GM-LW1*		S	2	nach Angebot	3
		GM-SW2/1	V/S	2		2
	GM-LW 2*		S	2		2
3. Semester	GM-LW 3*		S	2		2
		GM-SW2/2	S	2		2
		Prüfungsleistung			Klausur o. PG	3
		GM-SW3/1	V/S	2		2
4. Semester	GM-LW3*		S	2		2
	Prüfungsleistung				Hausarbeit	3
		GM-SW3/2	S	2		2
		Prüfungsleistung			Klausur o. PG	3
5. Semester	GM-LW2*		S	2		2
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
		EM-SW	S	4		4
6. Semester	EM-LW		S/V	2		2
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
		EM-SW	S	2		2
		Prüfungsleistung			Hausarbeit	3
						Σ 60

* Im GM-LW1 müssen alle 3 Teile (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt. In den Grundmodulen GM-LW 2 und 3 müssen 2 der 3 Teile belegt werden.

Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan BA Germanistik Zweifach mit Erstfach und Schlüsselkompetenzen

Semester	Fach 1/ SK/ BA-Arbeit	Fach 2 (Deutsch)		Σ
		LW	SW	
1	18 LP	EM 2 LP	GM1 7 LP	30 LP
2	20 LP	GM1 9 LP		GM2 7 LP
3	21 LP	GM3 7 LP	GM3 7 LP	
4	20 LP			GM2 5 LP
5	21 LP	EM 5 LP	EM 9 LP	30 LP
6	20 LP			
Gesamt	120 LP	70 LP		180 LP